

Die Unternehmensgeschichte der Software-Haus GmbH

Die „**Software-Haus GmbH**“ wurde 1990 von Markus Hünig gegründet. Während seines Studiums der Wirtschaftswissenschaften hatte er bereits viel mit Computern zu tun und seine Freunde Lugder Niemann und Susanne Hörding studierten Informatik. Nach dem Ende des Studiums beschlossen die drei die Gründung einer eigenen Firma. Da jedoch nur Markus Hünig über ein ausreichendes Startkapital verfügte, war er zu Beginn Hauptgesellschafter mit 20.000,- €, während die beiden anderen nur jeweils 2.500,- € einzahlten. Außerdem wurde er als einziger Kaufmann zum Geschäftsführer ernannt. Die beiden Informatiker waren als seine Angestellten für die Software-Entwicklung zuständig.

Markus Hünig konnte anfangs einige lukrative Aufträge an Land ziehen. Da diese allerdings aus den unterschiedlichsten Bereichen kamen, waren die Abgabetermine für die Arbeiten aufgrund der Aufgabenvielfalt für die beiden Programmierer kaum einzuhalten. Eine Spezialisierung auf bestimmte Marktsegmente war also zwingend erforderlich, wenn das junge Unternehmen nicht bereits nach zwei Jahren wieder aufgelöst werden sollte.

In dieser Phase spezialisierte sich die Firma auf die Programmierung von CNC-Maschinen und hatte 1995 erstmals Kontakt zur **Gerd Müller KG**. Daraus entwickelte sich eine dauerhafte und für beide Seiten zufriedenstellende Zusammenarbeit. Die **Gerd Müller KG** wurde schließlich zum Hauptkunden der **Software-Haus GmbH**.

Als im Jahr 2001 die Geschäfte auf dem Sektor der Informations- und Kommunikationstechnologie stark einbrachen, wäre auch die **Software-Haus GmbH** beinahe Konkurs gegangen. Nachdem mehrere Kunden abgesprungen waren, sicherten lediglich die Aufträge der **Gerd Müller KG** den Fortbestand der Firma. Aufgrund der gegenseitigen großen Abhängigkeit, beschloss man deshalb im Jahr 2003 eine Fusion der beiden Firmen.